

## „Stabat Mater“ von Dvořák in der Stadtkirche

**WEISSENBURG** - Vor genau 90 Jahren ergänzte der Weißenburger Künstler Karl Hemmeter seinen Cruzifixus von 1927 durch die Figuren von Maria und Johannes. Vom 21. März bis 11. April finden vor dieser Kreuzigungsgruppe immer freitags um 19 Uhr die vier Passionsandachten statt. Diese Reihe mündet in die Aufführung von Antonín Dvořáks hochemotionalem Oratorium „Stabat Mater“, das die erweiterte Kantorei St. Andreas zusammen mit hochkarätigen Solisten und Orchester unter der Leitung von KMD Michael Haag am Karfreitag, 18. April, um 14.30 Uhr als Andacht zur Todesstunde Jesu zur Aufführung bringt.

Vorab verbindet Haag in seiner Einführung am Freitag, 14. März, um 19 Uhr die meditative Textvorlage sowohl mit der plastischen Darstellung des bedeutenden Bildhauers Karl Hemmeter, als auch mit der expressiven musikalischen Gestaltung durch den romantischen Komponisten Antonin Dvořák. Der Vortrag wird in Kooperation mit dem Evang. Bildungswerk Jura-Altühltal-Hahnenkamm im Gemeindehaus St. Andreas abgehalten.

wt